



## BURG FRANKENBERG / KLOSTERRUINE ST. GOTTHARD

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Bayern](#) | [Landkreis Miltenberg](#) | [Amorbach](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Quelle: Informationstafel an der Burg

Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

### Allgemeine Informationen

Auf dem Gotthardsberg stand die von Kaiser Barbarossa zerstörte Burg Frankenberg. Auf den Resten wurde später das Nonnenkloster St. Godehard errichtet. Im Osten liegen ausgegrabene Mauerreste, sowie ein Kellerrest der Burganlage. Die heutige Kirchenruine St. Gotthard ist späteren Datums.

### Informationen für Besucher



#### Geografische Lage (GPS)

WGS84: [49°39'17.1"N 9°12'47.1"E](#)  
Höhe: 305 m ü. NN



#### Topografische Karte/n

[Burg Frankenberg bei OpenTopoMap](#)



#### Kontaktdaten

k.A.



#### Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

-



#### Anfahrt mit dem PKW

Von Miltenberg / Main über die B469 nach Amorbach. Vom Parkplatz unterhalb des Gotthardsberg ca. 20 - 30 Minuten (~2km) Fußmarsch auf ansteigendem Weg.

Parkplatz: 49.64668, 9.23258.



#### Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



#### Wanderung zur Burg

-



#### Öffnungszeiten

frei zugänglich



#### Eintrittspreise

-



#### Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

Keine Einschränkungen.



#### Gastronomie auf der Burg

keine



#### Öffentlicher Rastplatz

keiner



#### Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg

keine



#### Zusatzinformation für Familien mit Kindern

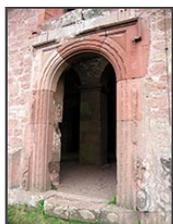
k.A.



#### Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer

nicht barrierefrei

## Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

## Grundriss

keine Grundriss verfügbar

## Historie

Auf dem Berg stand ehemals die Burg Frankenberg, die 1168 durch Kaiser Barbarossa zerstört wurde, im Anschluss wurde ein Kloster errichtet. Ob hierbei noch vorhandene Bauteile der ehemaligen Burg verwendet wurden, ist ungewiss.

Das Kloster wurde 1525 niedergebrannt, woraufhin erneut eine Kirche erbaut wurde, die wiederum 1714 durch Blitzschlag ausbrannte. Erhalten sind neben der Ruine der Hallenkirche ein das Dach überragender Treppenturm sowie Reste von verschütteten Kellern östlich vor der Ruine.

Quelle: Informationstafel an der Burg

## Literatur

A. Rahrbach, J. Schöffl, O. Schramm - Schlösser und Burgen in Unterfranken | Nürnberg, 2002

## Webseiten mit weiterführenden Informationen

[www.spessartprojekt.de](http://www.spessartprojekt.de)

Der Gotthardsberg – Ausgrabungen

## Änderungshistorie dieser Webseite

[17.04.2022] - Überarbeitung der Seite, Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[14.11.2007] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

